

LR 06.10.2014

Havarie-Schwerpunkt wird entschärft

WAL investiert in Hosena und ersetzt altersschwache Trinkwasserleitung

Hosena Aufatmen unter den Bewohnern der Hosenaer Rosa-Luxemburg-Straße. Der Wasserverband Lausitz (WAL) hat den Startschuss gegeben für die Neuverlegung einer Trinkwasserleitung.



Noch vor dem Winter wird die marode Trinkwasserleitung entlang der Luxemburgstraße in Hosena erneuert. Für Radfahrer und Fußgänger gibt es dadurch bis Weihnachten erhebliche Einschränkungen. Foto: Andrea Budich

In den Vorjahren hatte es besonders im Abschnitt zwischen der Tornower Straße und der Gärtnerei mehrere große Rohrbrüche gegeben. Den letzten im Februar diesen Jahres. Dabei wurden Einfahrten und Gärten komplett unterspült, und das Wasser drohte über die Landesstraße zu fließen. Aufgrund des nicht unerheblichen Schadensausmaßes hat der WAL die Erneuerung des maroden Leitungsabschnittes, der seit etwa einem halben Jahrhundert im Boden liegt, noch vor Beginn des Ausbaus der Landesstraße in den Investitionsplan aufgenommen. Der Einbau der neuen Leitung erfolgt im Bohrspülverfahren. Wie WAL-Sprecher Ulf Riska informiert, werden lediglich Kopflöcher für Knoten, Rohrverbindungen und Trinkwasserhausanschlüsse im Straßenkörper eingebracht. Der Einbau erfolgt in drei Abschnitten unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung. Der Leitungsneubau soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Investiert werden rund 160 000 Euro. Zugleich werden durch WAL-Betrieb 24 Hausanschlüsse neu hergestellt. "Damit dürften die Havarien in diesem sensiblen Bereich mit Beeinträchtigungen der Versorgungssicherheit endgültig der Vergangenheit angehören", erklärt Ulf Riska.